



Grand Conseil  
Commission de l'éducation, de la formation, de la culture et des sports

Grosser Rat  
Kommission für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

# Beschluss über die Gewährung der 4-jährigen Globalsumme der vom Kanton für die Jahre 2022–2025 gezahlten Finanzhilfen an die Institutionen, welche in den Geltungsbereich des Gesetzes über Bildung und Forschung von universitären Hochschulen und Forschungsinstituten fallen

## Kommissionsbericht

### 1. Ablauf der Arbeiten

Die Kommission für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport (EBKS) ist am Freitag, 8. April 2022, von 13.30 bis 15.45 Uhr im Konferenzsaal 4 des Grossratsgebäudes in Sitten zusammengetreten.

#### Kommission EBKS

Mitglieder	Vertreten durch	08.04.2022
JACQUOD Eric, UDC, Präsident		X
BLATTER Jens, CSPO, Vizepräsident		X
BONVIN Nicolas, Berichterstatter		X
ANÇAY Tarcis, PS/GC		X
DUBUIS Alexandre, Les Vert.e.s		X
GUALINO Pierre, Le Centre		X
HÉRITIER Alexia, Le Centre		X
IMBODEN Olivier, CVPO		X
KALBERMATTEN Bernd, CVPO		X
MÉTRAILLER Françoise, Le Centre		X
MORARD Didier, PLR/FDP		X
REUSE Marie-Josée, PS/GC		X
ROSSIER David, PLR/FDP	LUY Alexandre, PLR/FDP	X

#### Parlamentsdienst

DELALOYE Sophie, wissenschaftliche Mitarbeiterin

#### Kantonsverwaltung

DARBELLAY Christophe, Staatsrat, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung (DVB)

REY Yves, Chef der Dienststelle für Hochschulwesen (DH)

## 2. Präsentation des Entwurfs, Eintretensdebatte und -abstimmung

Ergänzend zur detaillierten Botschaft des Staatsrates zum vorliegenden Beschlussentwurf werden folgende Punkte hervorgehoben:

Die signifikante Erhöhung der Ausbildungs- und Forschungsbeiträge hat zum Ziel, das Wallis zu einem vollwertigen Universitätskanton zu machen, insbesondere durch die Akkreditierung der FernUni als Universität bis 2027 und die Unterstützung des Forschungsinstituts Idiap in seiner Entwicklung als Forschungsinstitution von nationaler Bedeutung. Gemäss DH dürften die in den kommenden vier Jahren investierten 47 Millionen Franken der Walliser Wirtschaft innert einer Generation einen Return on Investment von 70 Millionen Franken bescheren. In der Tat handelt es sich um pragmatische Investitionen: Die mit den verschiedenen Institutionen abgeschlossenen Leistungsaufträge haben eine interessante Hebelwirkung für die lokale Wirtschaft, da zahlreiche Walliser Unternehmen dank der HES-SO über spezifische Partnerschaften mit Laboren und Forschungsgruppen verfügen. Ein Kommissionsmitglied stellt sich die Frage, ob es möglich wäre, den Return on Investment jedes im Forschungsbereich investierten Franken für die Walliser Industrie zu berechnen. Das Departement verpflichtet sich dazu, entsprechende Indikatoren zu entwickeln.

Was die FernUni anbelangt, besteht die wichtigste Herausforderung darin, ordentliche Professoren zu finden, die in der Lage sind, Arbeitsgruppen zu führen. Die Akkreditierung der FernUni als Universität bis 2027 wird nämlich nur durch die Akquisition von Forschungsgeldern und die Schaffung eigener Lehrstühle möglich sein. Zahlreiche ordentliche Professoren arbeiten an Universitäten, die ihnen keine zufriedenstellenden Zukunftsperspektiven bieten. Die Herausforderung im Zusammenhang mit diesen Investitionen besteht also darin, ihnen die FernUni schmackhaft zu machen. In Beantwortung der Frage eines Kommissionsmitglieds präzisiert das Departement jedoch, dass es nicht möglich ist, von diesen Professoren zu verlangen, dass sie sich im Wallis niederlassen.

Einige Kommissionsmitglieder möchten wissen, wie hoch die Zahl der an der FernUni immatrikulierten ausserkantonalen Studierenden ist. Das Departement antwortet, dass diese Zahl nahe am Durchschnitt der Schweizer Universitäten liegt und dass sich die Frage der Einführung unterschiedlicher Studiengebühren für Schweizer und ausländische Studierende eines Tages stellen könnte. Es weist jedoch darauf hin, dass die Zahl der ausländischen Studierenden in der Tat ein Indikator für die Qualität und den Ruf eines universitären Instituts ist.

Ein Kommissionsmitglied möchte wissen, wie sich diese Investitionen nach 2025 entwickeln werden. Gemäss Departement wird es darum gehen, das Wachstum der FernUni im Griff zu behalten und die Verwendung der von den Gemeinden gezahlten und vom Kanton weiterverteilten Beträge zu optimieren. Der künftige Subventionsbetrag für das Forschungsinstitut Idiap wird in derselben Grössenordnung bleiben.

**Eintreten wird von den 13 anwesenden Kommissionsmitgliedern einstimmig beschlossen.**

## 3. Detailberatung

**Beschluss über die Gewährung der 4-jährigen Globalsumme der vom Kanton für die Jahre 2022–2025 gezahlten Finanzhilfen an die Institutionen, welche in den Geltungsbereich des Gesetzes über Bildung und Forschung von universitären Hochschulen und Forschungsinstituten fallen**

Titel und Erwägungen

Keine Bemerkungen

Kap. I Art. 1 und 2, Kap. II, III und IV

**Diese Bestimmungen werden von den 13 anwesenden Kommissionsmitgliedern einstimmig angenommen.**

#### **4. Schlussberatung**

Die Kommission verzichtet auf eine Schlussberatung.

#### **5. Schlussabstimmung**

Der Beschluss über die Gewährung der 4-jährigen Globalsumme der vom Kanton für die Jahre 2022–2025 gezahlten Finanzhilfen an die Institutionen, welche in den Geltungsbereich des Gesetzes über Bildung und Forschung von universitären Hochschulen und Forschungsinstituten fallen wird **von den 13 anwesenden Kommissionsmitgliedern einstimmig angenommen.**

Der Präsident

Der Berichterstatter

Eric Jacquod

Nicolas Bonvin

Brämis, April 2022

Siders, April 2022